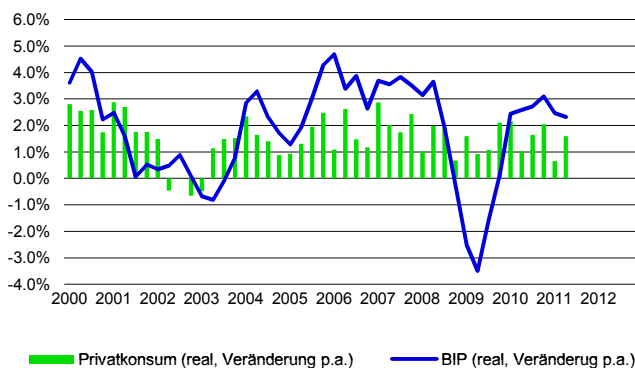
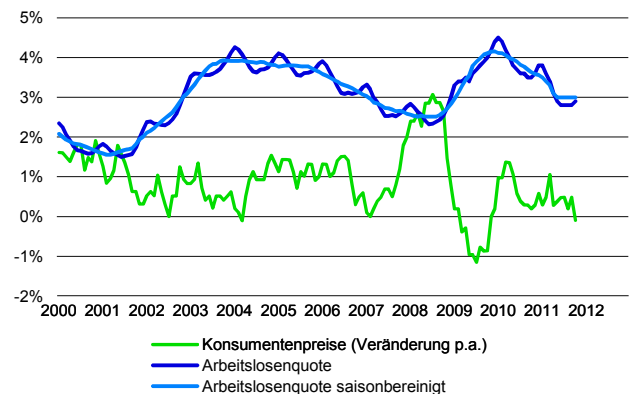


- Die UBS erwartet gemäss ihrer jüngsten Prognosen vom November 2011 ein Wirtschaftswachstum von 2,0% für 2011. Für 2012 prognostiziert die UBS eine Abkühlung des Wachstums auf 0,8%. Im Jahr 2013 dürfte es 1,8% betragen.
- Créa rechnet mit einem BIP-Wachstum von 0,7% im laufenden Jahr. Für 2012 erwartet das Institut eine leichte Rezession (-0,4%). Im Jahr 2013 dürfte dann die Wirtschaft wiederum um 0,7% wachsen.
- Gemäss Umfrage zur Konsumentenstimmung hat sich das Konsumklima in der Schweiz zwischen Juli und Oktober wiederum abgeschwächt. Die Abschwächung resultierte aufgrund der negativeren Erwartungen zur konjunkturellen Entwicklung und zum Verlauf der Arbeitslosenzahlen.
- Die Arbeitslosenquote ist im Oktober erstmals seit Juni 2011 wieder angestiegen und liegt neu bei 2,9%.
- Die Europäische Kommission erwartet für 2012 ein BIP-Wachstum von 0,5% für den Euroraum und 0,6% für die gesamte EU. In Griechenland und Portugal dürfte die Wirtschaft im laufenden und im nächsten Jahr schrumpfen.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: Seco.

Quelle: Seco, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	Seco		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
BIP, real	1.9	0.9	2.3	1.5	0.7	-0.4	1.9	2.0	2.0	0.8	1.9	0.8	1.8	0.9
Privatkonsum	1.2	1.3	1.3	1.4	1.1	-0.2	1.3	1.5	1.0	1.2	1.1	1.0	1.2	1.0
Öffentlicher Konsum	1.6	1.4	0.9	1.3	-	-	1.8	1.2	1.5	1.9	1.4	1.2	1.4	1.4
Ausrüstungsinvestitionen	3.5	0.0	5.7	4.9	3.0	-9.3	4.4	3.5	4.5	0.4	3.9	1.0	4.2	0.1
Bauinvestitionen	3.5	2.0	3.6	3.3	1.0	-1.5	3.5	1.5	2.9	1.9	5.9	2.8	3.4	1.7
Exporte	3.2	0.7	3.9	2.3	0.8	-6.2	3.5	5.0	5.3	2.2	3.6	0.3	3.4	0.7
Importe	3.0	1.8	2.5	6.2	0.7	-8.3	3.5	4.5	2.3	1.1	2.4	2.3	2.4	1.3
Arbeitslosenquote	3.1	3.4	3.1	3.0	3.0	3.4	3.0	2.6	3.1	3.0	3.1	3.2	3.1	3.1
Teuerungsrate	0.4	0.3	0.5	0.7	0.3	-0.5	0.3	1.0	0.4	0.3	0.5	0.5	0.4	0.4

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
 Seco: 20.9.2011 (14.6.2011), KOF: 27.9.2011 (21.6.2011), Créa: 28.10.2011 (21.4.2011), Credit Suisse: 6.9.2011 (10.3.2011), UBS: 1.11.2011 (17.10.2011), BAKBASEL: 6.9.2011 (8.6.2011).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum»



Fahrländer Partner AG
 Raumentwicklung
 Uetlibergstrasse 20
 8045 Zürich
 +41 (0)43 333 05 55
 info@fpre.ch
 www.fpre.ch

Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Uetlibergstrasse 20
8045 Zürich

+41 (0)43 333 05 55
info@fpre.ch
www.fpre.ch

**FP
RE**

Projekt: 20007

Dankeschön

für die

- Metaanalyse Konjunktur (monatlich) Metaanalyse Immobilien (dreimonatlich)

(bitte ankreuzen)

mit einem Betrag von Franken.

Gemäss ESTV ist die Spende von der MwSt.-Pflicht befreit.

Überweisung bitte auf unser Konto CH47 8148 7000 0403 6086 1, BC-Nr. 81487 bei der Raiffeisenbank Zürich.

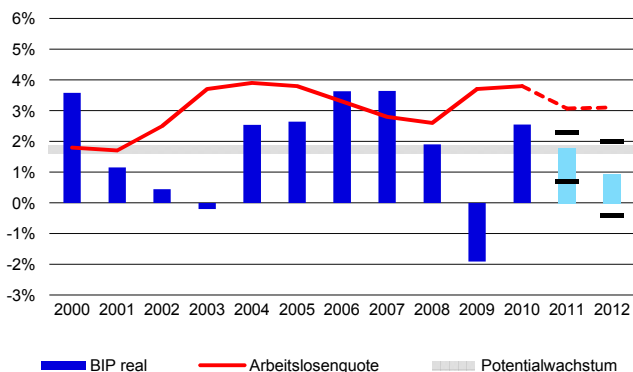
Besten Dank.

Freundliche Grüsse
Fahrländer Partner

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2011/2012

	2011							2012						
	Créa	Seco	CS	BAK	UBS	KOF	Ø	Créa	UBS	BAK	Seco	KOF	CS	Ø
BIP, real	0.7	1.9	1.9	1.9	2.0	2.3	1.8	-0.4	0.8	0.8	0.9	1.5	2.0	0.9

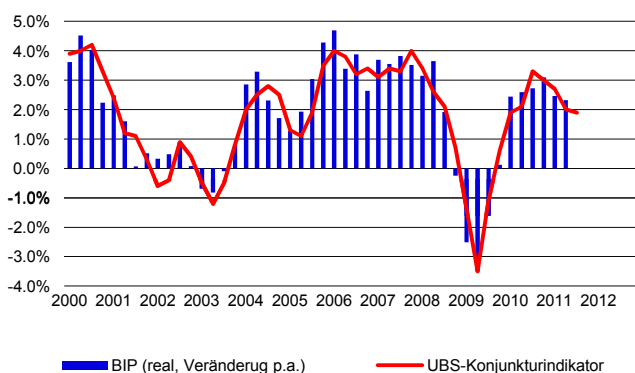
Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote



(4) - Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1.6% und 1.8%.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

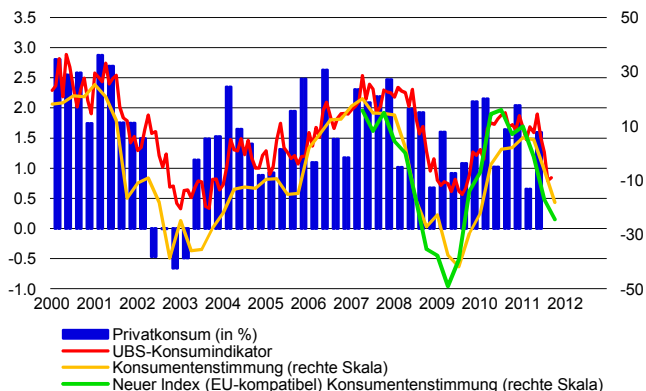
UBS Konjunkturindikator



(5) - Der UBS-Konjunkturindikator dient als Trendbarometer für die Entwicklung des Schweizer BIP.
- Der UBS-Konjunkturindikator deutet auf eine leichte Verlangsamung des Wirtschaftswachstums hin. Der Indikator lässt ein Wachstum von 1,9% im dritten Quartal erwarten.

Quelle: WMR UBS, Seco.

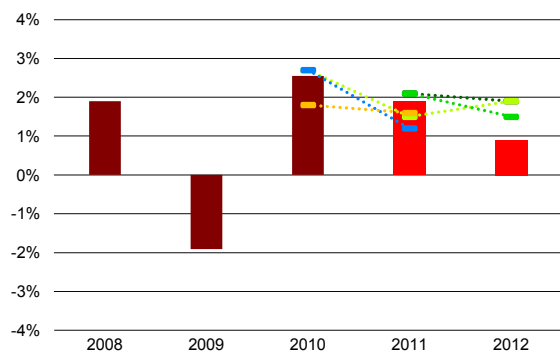
Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator



(6) - Nach einem starken Rückgang im Sommer hat sich der Schweizer Konsum im September stabilisiert. Verantwortlich für den leichten Anstieg waren die anhaltend hohen Neumatrikulationen von Personenwagen. Weiterhin als enttäuschend wird hingegen die Geschäftslage im Detailhandel eingestuft.
- Das Konsumklima hat sich in der Schweiz zwischen Juli und Oktober erneut abgeschwächt.

Quelle: WMR UBS, Seco.

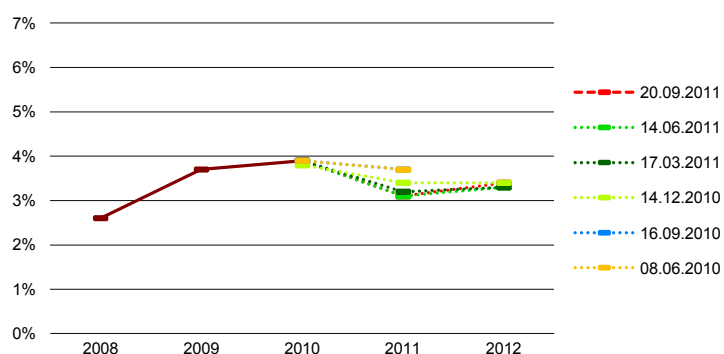
Seco: BIP-Prognosen



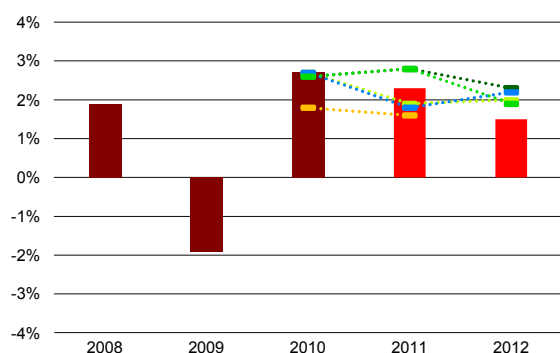
Quelle: Seco (Konjunkturtendenzen).

Seco: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



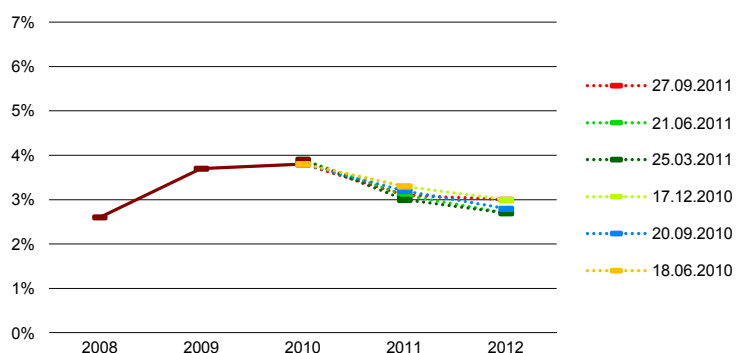
KOF: BIP-Prognosen



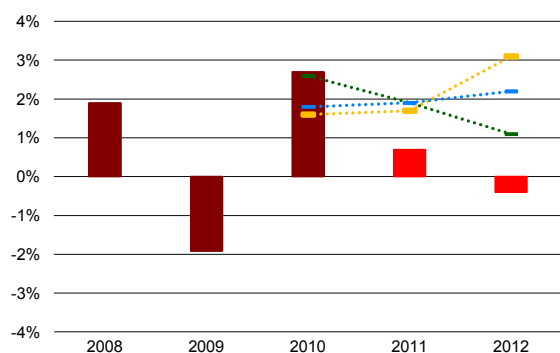
Quelle: KOF (Prognosestabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



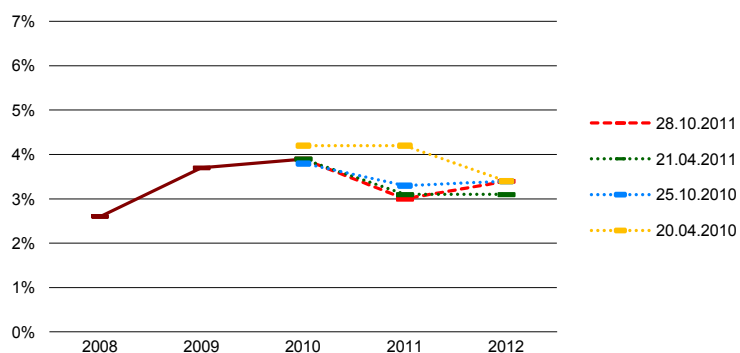
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

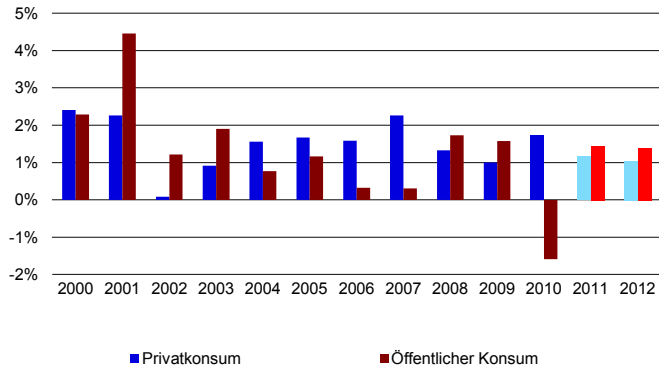
(9)



	2011							2012						
	UBS	Créa	BAK	Seco	KOF	CS	Ø	Créa	BAK	UBS	Seco	KOF	CS	Ø
Privatkonsum	1.0	1.1	1.1	1.2	1.3	1.3	1.2	-0.2	1.0	1.2	1.3	1.4	1.5	1.0
Öffentlicher Konsum	0.9	1.4	1.5	1.6	1.8	-	1.4	1.2	1.2	1.3	1.4	1.9	-	1.4

Konsumveränderungen

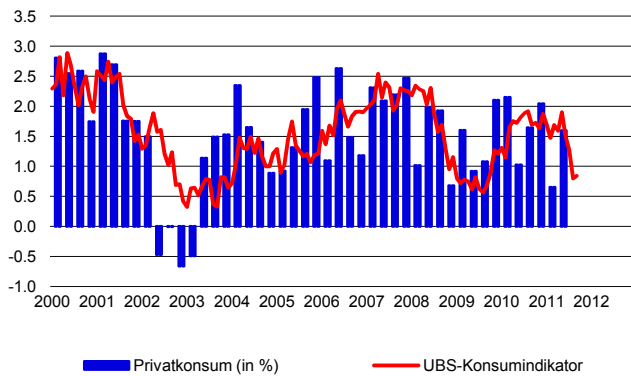
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



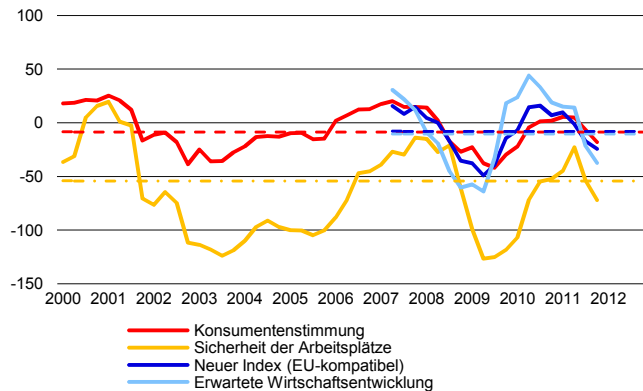
September 2011	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	0.84
2. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.6%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



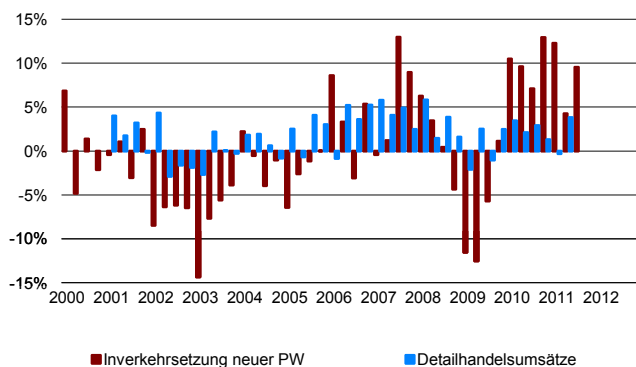
Oktober 2011	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-18
Sicherheit der Arbeitsplätze	-72
Neuer Index (EU-kompatibel)	-24
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-38

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: Seco.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



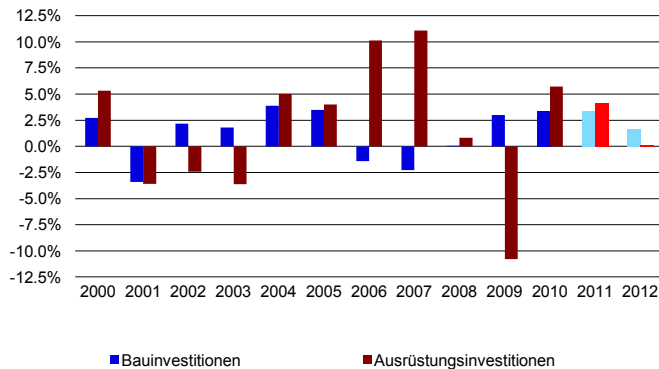
3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	9.5%
2. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	3.8%

Quelle: BFS.

	2011							2012						
	Créa	Seco	BAK	CS	UBS	KOF	Ø	Créa	Seco	UBS	BAK	CS	KOF	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	3.0	3.5	3.9	4.4	4.5	5.7	4.2	-9.3	0.0	0.4	1.0	3.5	4.9	0.1
Bauinvestitionen	1.0	2.9	3.5	3.5	3.6	5.9	3.4	-1.5	1.5	1.9	2.0	2.8	3.3	1.7

Investitionsveränderungen

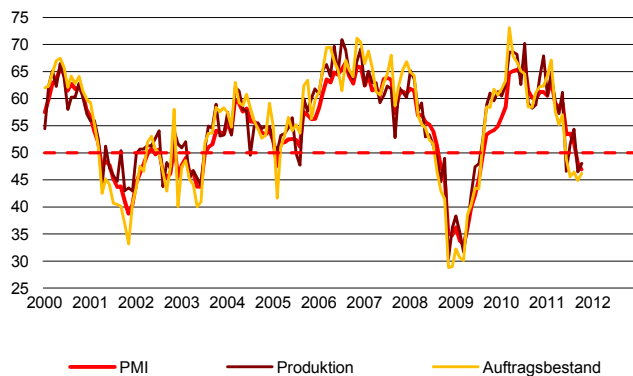
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

SVME Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



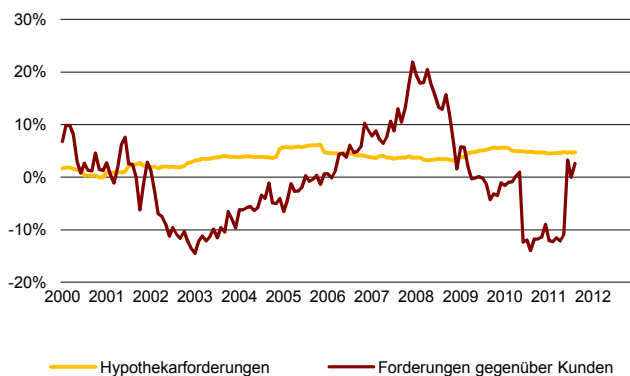
Oktober 2011	Index-Stand
PMI	46.9
Produktion	48.0
Auftragsbestand	46.2

- Der Einkaufsmanagerindex (PMI) beruht auf der monatlich durchgeführten Umfrage der Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME). Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, SVME.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

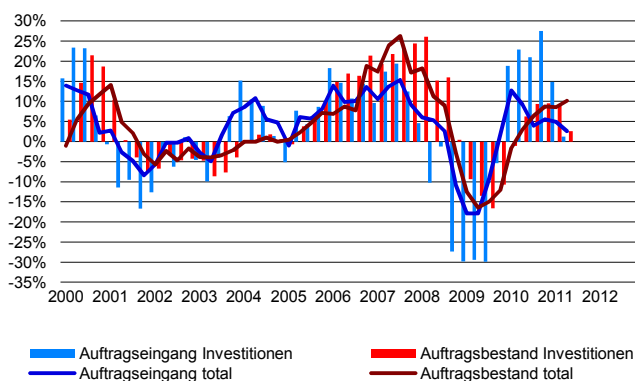


August 2011	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	770.5	4.8%
Forderungen gegenüber Kunden	150.2	2.6%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



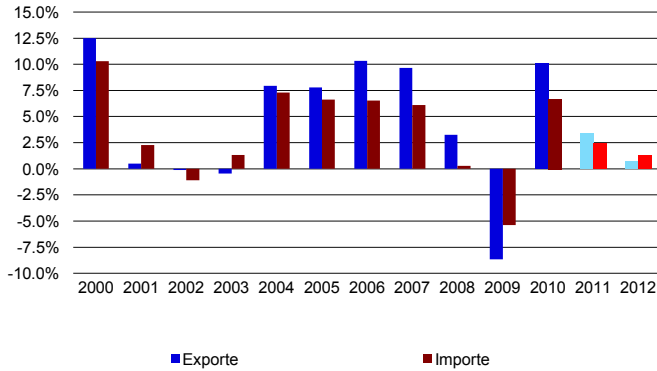
2. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.6%
Auftragseingang Investitionen	1.2%
Auftragsbestand total	10.1%
Auftragsbestand Investitionen	2.6%

Quelle: BFS.

	2011							Ø	2012							Ø
	Créa	Seco	CS	BAK	KOF	UBS	Créa		BAK	Seco	UBS	KOF	CS			
Exporte	0.8	3.2	3.5	3.6	3.9	5.3	3.4	-6.2	0.3	0.7	2.2	2.3	5.0	0.7		
Importe	0.7	2.3	2.4	2.5	3.0	3.5	2.4	-8.3	1.1	1.8	2.3	4.5	6.2	1.3		

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

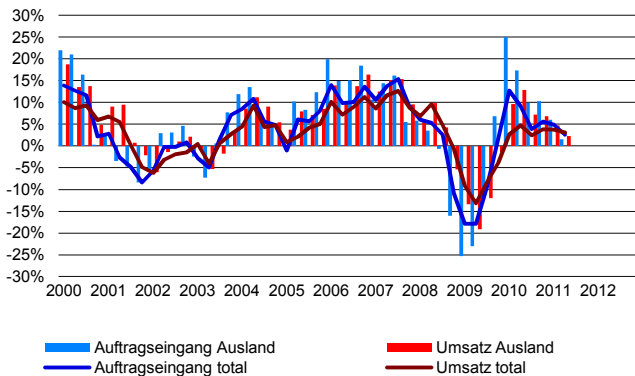
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

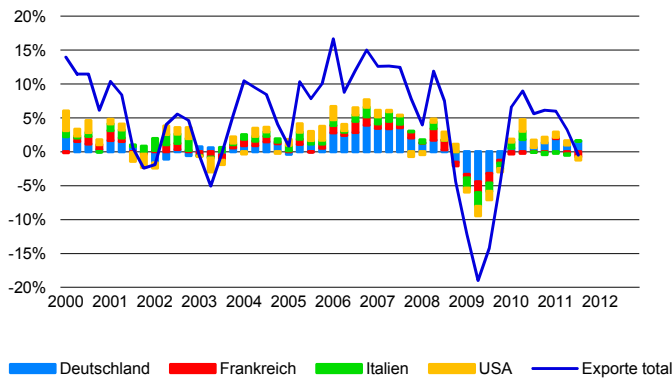


2. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.6%
Auftragseingang Ausland	1.5%
Umsatz total	3.1%
Umsatz Ausland	2.3%

Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

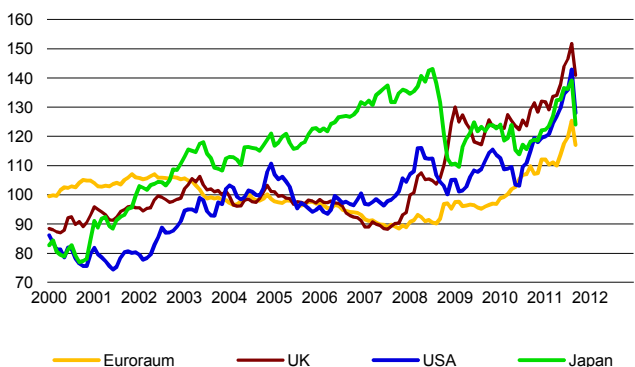


3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Exporte total	-0.5%
Deutschland	7.5%
Frankreich	-10.1%
Italien	0.4%
USA	-0.5%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



September 2011	Devisenkurs
Euro	1.20
GBP	1.38
USD	0.87

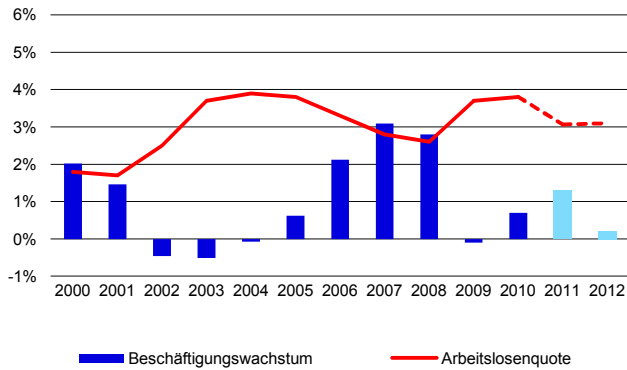
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt er, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2011							2012						
	Seco	KOF	UBS	BAK	Créa	CS	Ø	Seco	Créa	BAK	KOF	UBS	CS	Ø
Arbeitslosenquote	3.1	3.1	3.1	3.1	3.0	3.0	3.1	3.4	3.4	3.2	3.0	3.0	2.6	3.1

Arbeitslosenquote (ALQ)

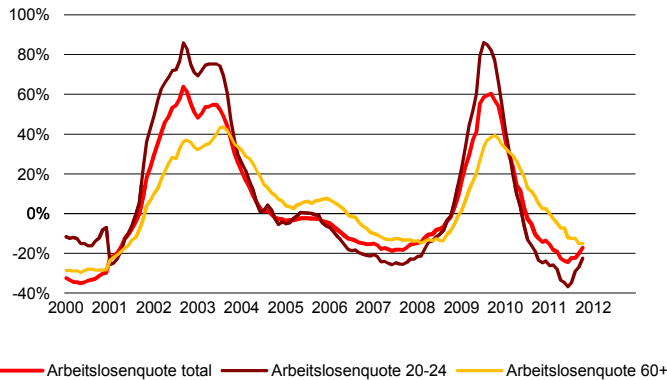
(22)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

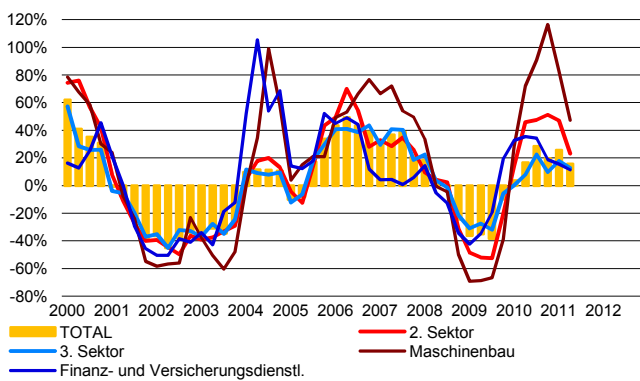
(23)



Quelle: Seco.

Veränderung offene Stellen

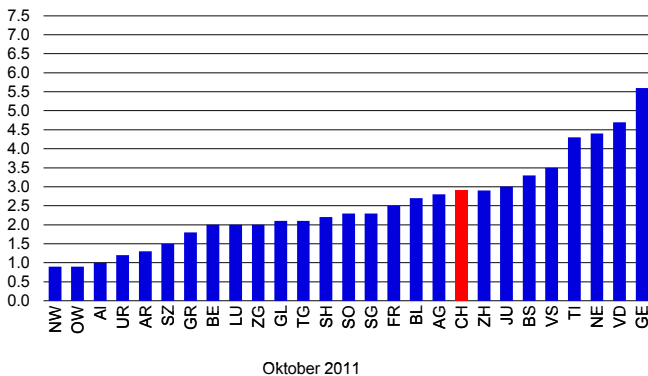
(24)



Quelle: BFS.

Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25)



Oktober 2011

Quelle: Seco.

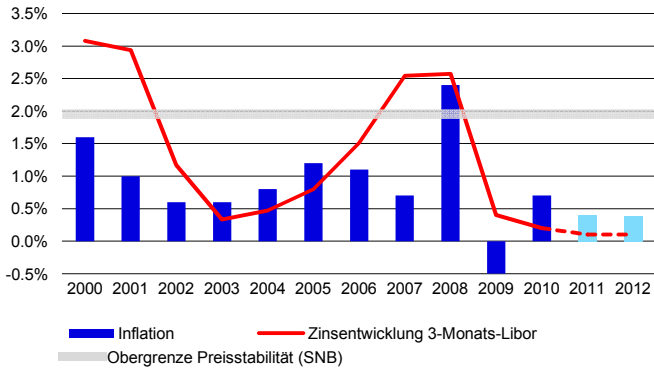
Registrierte Arbeitslose				
Oktober 2011	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	115'178	2.9	-0.6	-17
2. Sektor	20'345	2.5	-0.8	-23
Maschinenbau	1'578	2.0	-1.3	-39
Chemie, Mineralölverarb.	1'081	2.5	-0.2	-9
3. Sektor	80'717	3.5	-0.5	-13
Finanz-&Versicherungsw.	5'400	2.5	-0.4	-15

Index der offenen Stellen		Veränderung p.a.
		2. Quartal 2011
TOTAL		16%
2. Sektor		23%
Maschinenbau		47%
3. Sektor		13%
Finanz- und Versicherungsdienstl.		11%

	2011							2012						
	Créa	CS	Seco	UBS	KOF	BAK	Ø	Créa	Seco	UBS	BAK	KOF	CS	Ø
Teuerungsrate	0.3	0.3	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4	-0.5	0.3	0.3	0.5	0.7	1.0	0.4

Teuerungsraten

(26)



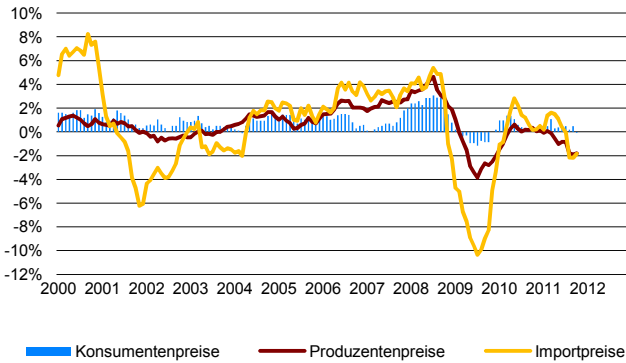
Inflationsprognosen SNB	2011	2012	2013
Prognose September 2011 Libor 0.00%	0.4%	-0.3%	0.5%
Prognose Juni 2011 Libor 0.25%	0.9%	1.0%	1.7%

- Die aktuelle Inflationsprognose der SNB (September 2011) hat sich aufgrund der massiven Aufwertung des Franks und der verschlechterten Aussichten für die Weltwirtschaft deutlich nach unten verschoben.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

(27)

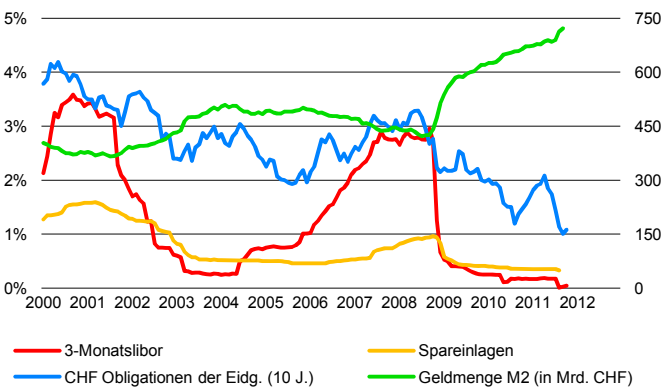


Oktober 2011	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.1%	-0.1%
Produzentenpreise	-0.1%	-1.8%
Importpreise	-0.5%	-1.8%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

(28)

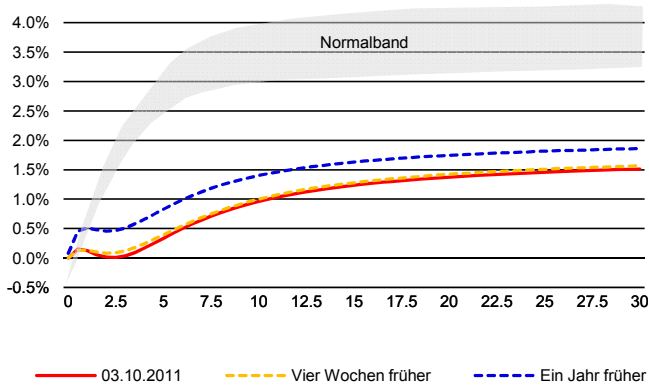


Oktober 2011	
3-Monatslibor	0.0%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.1%
August 2011	
Spareinlagen	0.3%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen

(29)



Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10 J.)	
	2011	2012	2011	2012
Seco	0.1%	0.1%	1.5%	1.7%
KOF	0.1%	0.1%	1.5%	1.5%
Créa	-	-	1.6%	1.8%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrlander Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Schweiz	-	-	2.7	2.5	-	-	-	-	0.7	1.1	-	-	-	-	4.1	3.9	-	-
			↗	→					↗	→					↘	↘		
Deutschland	2.9	0.8	3.4	2.5	2.8	1.0	2.4	1.7	2.6	1.7	2.4	1.8	6.1	5.9	6.0	5.4	7.1	7.1
	↗	↘	↗	↗	↘	↘	↘	↘	↗	↗	→	→	↘	↘	↘	↘	↗	↗
Grossbritannien	0.7	0.6	1.4	1.8	1.0	1.6	4.3	2.9	4.2	2.1	4.7	3.6	7.9	8.6	8.1	8.3	7.9	7.7
	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↗	↗	↗	↗	↘	↗	↘	↗	↗	↗	↘	↘
Japan	-0.4	1.8	-0.9	2.2	-0.5	2.2	-0.2	-0.1	0.3	-0.2	-0.4	-0.4	4.9	4.8	4.8	4.6	4.8	4.8
	↘	↗	↘	↗	↘	↘	↘	↘	↗	↗	↘	↘	→	→	↘	↗	↘	↘
USA	1.6	1.5	2.6	3.1	1.5	1.5	3.2	1.9	2.6	1.5	3.0	2.6	9.0	9.0	8.8	7.9	9.0	8.5
	↘	↘	↗	→	↘	↘	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↘	↘	→	→
EU-27	1.6	0.6	-	-	-	-	3.0	2.0	-	-	-	-	9.7	9.8	-	-	-	-
	↘	↘					→	→					↗	↗				
Euroraum	1.5	0.5	2.0	2.0	1.7	0.8	2.6	1.7	2.6	1.6	2.4	1.8	10.0	10.1	9.7	9.3	10.0	10.1
	↘	↘	↗	→	↘	↘	→	↘	↗	↗	↘	↘	→	↗	↗	↗	↗	↗
OECD-Länder	-	-	2.3	2.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.9	7.4	-	-
			→	→											↘	↘		

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

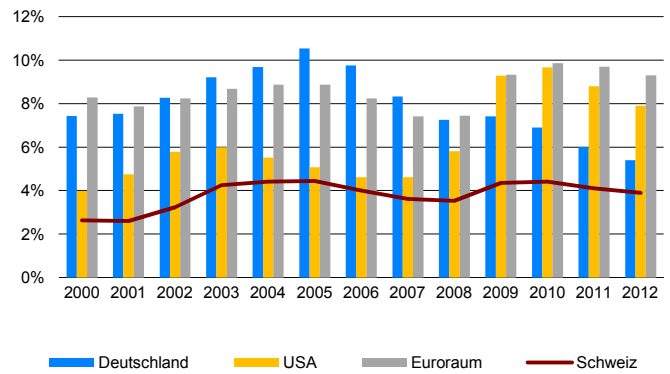
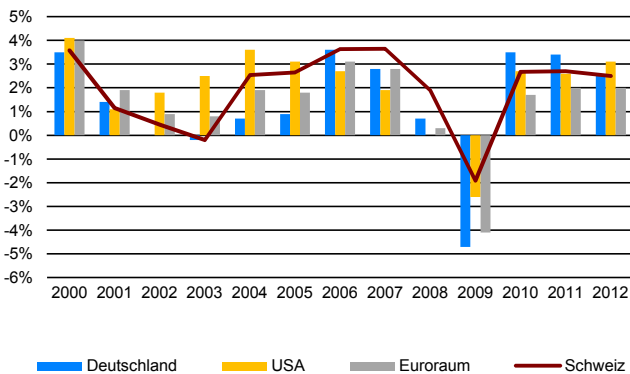
Europäische Kommission (EU KOM): 24.10.2011 (13.5.2011), OECD: 25.5.2011 (18.11.2010), DIW: 6.10.2011 (6.7.2011).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

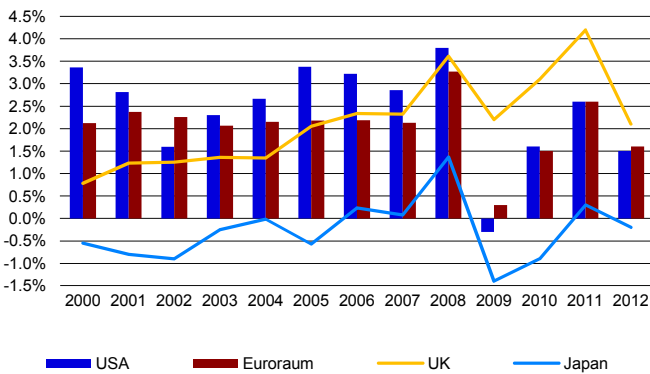
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

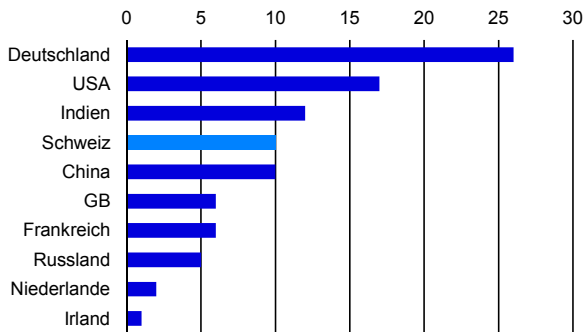
(33)



Quelle: OECD.

Die attraktivsten Standorte der Welt

(34)



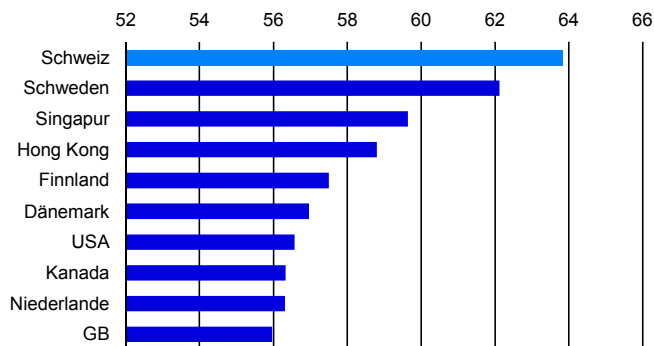
«Wenn Ihr Unternehmen wichtige Geschäftsbereiche ins Ausland verlagern würde, welches Land erscheint Ihnen aktuell am attraktivsten?»

Anmerkung Abbildung: Angaben in Prozent.

Quelle: Ernst & Young.

Global Innovation Index 2011

(35)



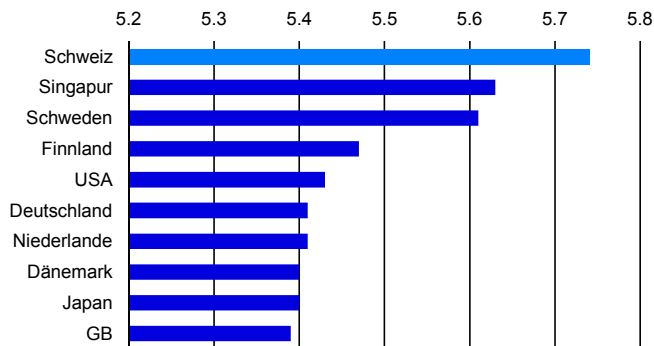
Index Zusammensetzung	Rang Schweiz
Innovations-Input Subindex	3.
Institutionen	5.
Humankapital und Forschung	17.
Infrastruktur	15.
Markt-Umfeld	5.
Unternehmens-Umfeld	4.
Innovations-Output Subindex	2.
Wissenschaftlicher Output	2.
Kreativer Output	3.

Anmerkung Abbildung: Punkte zwischen 0 und 100.

Quelle: INSEAD.

Global Competitiveness Report 2011

(36)



Index Zusammensetzung	Rang Schweiz
Institutionen	6.
Infrastruktur	5.
Makroökonomisches Umfeld	7.
Gesundheit und Grundschulbildung	8.
Höhere Ausbildung	3.
Gütermarkt-Effizienz	5.
Arbeitsmarkt-Effizienz	1.
Finanzmarktentwicklung	7.
Technologie-Affinität	1.
Marktgrösse	39.
Unternehmens-Umfeld	3.
Innovation	1.

Anmerkung Abbildung: Skala von 1 bis 7.

Quelle: WEF.



PI Partner AG
Mühlebachstrasse 42
8008 Zürich

+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		Seco	2. Quartal 2011
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	Seco	Oktober 2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	Oktober 2011
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	Seco	20.09.2011
			KOF	27.09.2011
			Créa	28.10.2011
			Credit Suisse	06.09.2011
			UBS	01.11.2011
			BAKBASEL	06.09.2011
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.	Prognosen	Seco	2010
5		UBS Konjunkturindikator	UBS	2. Quartal 2011
		BIP	Seco	2. Quartal 2011
6		Privatkonsum	Seco	2. Quartal 2011
		UBS Konsumindikator	UBS	September 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	4. Quartal 2011
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	20.09.2011
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		KOF	27.09.2011
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Créa	28.10.2011
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.	Prognosen	Seco	2010
11		UBS Konsumindikator	UBS	September 2011
		Privatkonsum	Seco	2. Quartal 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	4. Quartal 2011
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	3. Quartal 2011
		Detailhandelsumsätze	BFS	2. Quartal 2011
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.	Prognosen	Seco	2010
15		Einkaufsmanagerindex	SVME, Credit Suisse	Oktober 2011
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	August 2011
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	2. Quartal 2011
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.	Prognosen	Seco	2010
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	2. Quartal 2011
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	3. Quartal 2011
21			SNB	September 2011
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	Seco	Oktober 2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Beschäftigungswachstum	Seco	2010
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen		Vgl. Abb. 3
23			Seco	Oktober 2011
24			BFS BESTA	2. Quartal 2011
25		Arbeitslosenquote	Seco	Oktober 2011
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	2011
		3-Monats-Libor	SNB	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Oktober 2011
28		Zinsen	SNB	Oktober 2011
		Geldmenge	SNB	September 2011
		Spareinlagen	SNB	August 2011
29			SNB	Oktober 2011
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Normalband	Fahrländer Partner	2010
		Prognosen	EU Kommission	24.10.2011
			OECD	25.05.2011
			DIW	06.10.2011
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		OECD	25.05.2011
32			OECD	25.05.2011
33			OECD	25.05.2011
34			EFV	2011
35			EFV	2011
36			EFD, BAKBASEL	2011

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Stefan Fahrländer, Avzi Gili, Bettina Simioni. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Uetlibergstrasse 20 8045 Zürich +41 (0)43 333 05 55 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch